

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

204 (25.7.1911) Zweites Blatt



Aufruf: Dies Programm bedeutet die Betonung und Erhaltung der Sonderinteressen unseres engeren Heimatlandes, daneben aber auch eines freien Bekenntnisses der Zugehörigkeit zum Deutschen Reich.

Eine Meher Versammlung des Lothringer Blods hat die Stellungnahme zum Nationalband distiniert. Es wurde beschlossen, daß die Partei als solche nicht an den Nationalband sich anschließen solle, daß es aber einzelnen Mitgliedern unbenommen sei, privatim beizutreten.

Sozialpolitische Rundschau.

Sicherung der Bauforderungen. Bisher hat sich die bayerische Staatsregierung gegenüber dem von mancher Seite gestellten (aber auch bekämpften) Verlangen auf Einführung des zweiten Abschnittes des Gesetzes betreffend die Sicherung der Bauforderungen ablehnend verhalten.

Die Arbeitgeberverbände machen immer größere Fortschritte. Nicht nur, daß ihre Mitgliederzahl in der Industrie fortgesetzt wächst, auch in der Landwirtschaft nehmen sie beständig an Umfang und Macht zu.

Ein Kind folgegeheht. An der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 65 bei der Gasanstalt Leipziger Straße in Riedorf wurde heute die achtjährige Tochter Margarete des Brauereimeisters Meier aus der Kaiser-Friedrichstraße zu Tode gequetscht.

Was in der Welt vorgeht. Blutigster Kampf mit einer Zigeunerbande. Aus Mainz wird berichtet: Bei Hechtsheim fand ein blutiger Kampf zwischen dem Gendarmenwachmeister

Nisfel und einer Zigeunerbande statt. Seit längerer Zeit wird der Zigeuner Ernst gefucht, auf dessen Erregung von der Frankfurter Staatsanwaltschaft 700 M. ausgelegt sind. Der berittene Gendarmenwachmeister glaubte den Ernst bei einem Trupp Zigeuner bemerkt zu haben und machte Anstalten zu seiner Verhaftung.

Mißglückter Gattenmordversuch. In Hombrach versuchte die von ihrem Manne getrennt lebende Frau des Bergmanns Wiesenski, ihn durch Kesselfalz zu vergiften; sie übergab ihrem Knaben eine Tüte, die das Gift enthielt, und instruierte ihn, er solle es dem Vater heimlich in den Kaffee tun.

Gefährliche Jagd auf zwei entprungene Tiger. Aus dem Zirkus Rey, der in Marienburg Vorstellungen gibt, sind zwei Tiger ausgebrochen. Der eine konnte wieder eingefangen werden, nachdem er eine wertvolle Mutterkuhe und ein Fohlen zerstückelt hatte; der zweite Tiger wurde nach längerer Jagd gegen einen Baum gedrückt, dann fing man ihn, indem man ihm einen eisernen Zwinger über den Kopf warf.

Sommerferien in Verberannungsgefahr. In der Nacht brach in der Bauerei zu Rieslingswade, Kreis Habelschwerdt, Feuer aus, das sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreitete. Den in der Bauerei wohnenden Sommerfrischlern war durch die Flammen jeglicher Ausweg abgesperrt und sie mußten sich auf ein Mauerfenster retten, von wo aus sie Feuerwehrmannschaften herabholten.

Von Bienen überfallen wurden dieser Tage in Wollstein die Promenadenbesucher. Ein schwärmendes Bienenvolk hatte sich in die Anlagen verirrt und die Spaziergänger suchten durch Schlagen mit den Händen und mit Luchern die furenden Annetten abzuwehren.

Aus Furcht vor einer Operation ist der 27 Jahre alte Kaufmann Adolf Grünbaum in Berlin freiwillig aus dem Leben geschieden. Er hatte ein Magenleiden und sollte zu einem ärztlichen Eingriff nach einer Privatklinik gebracht werden.

Zwei Varietékünstlerinnen ertranken. Am Strande des Offseebades Stein badeten acht Künstlerinnen des Varietés „Kaffertone“ in Kiel. Durch den hohen Wellenschlag, der durch ein vorüberfahrendes Kriegsschiff verursacht wurde, trieben drei der Damen in die See. Hierbei ertranken die Hamburgerin Sophie Zabel und die Münchenerin Fanny Frank. Die Leichen wurden geborgen.

Maßbrände in Sibirien. Bei Wladimirof auf den Schotobergen ist ein gewaltiger Waldbrand ausgebrochen, der etwa hundert Quadratkilometer umfaßt und bis zur Küste vorgebrungen ist.

Bravourakt einer Dame. In Neureut traf Fräulein Alpinall aus San Francisco ein. Sie hatte die 4478 Meilen von San Francisco zu Pferde zurückgelegt. Zweck des Rittes war, dem Bürgermeister von Neureut persönlich einen Brief des Bürgermeisters von San Francisco zu überbringen.

Theater und Musik.

Die Freilichttheateraufführung in Frauenalb. In dem inneren Hof der alten Klostermauer fand am Sonntag die angekündigte Freilichtaufführung der Herronlat Kurtheater-Gesellschaft unter der Direktion Dr. Laßbierger mit Grillparzers „Sappho“ statt. Derartige Versuche sind jetzt in Mode, man hört überall davon, sie sind eine neue Entwicklungsphase des Theaterwesens und haben als solche ihre Bedeutung.

Auf! auf! vom weichtlichen Schlaf! — Sie kommt, sie naht! Heraus ihr faulen Mädchen, was zögert ihr? Worauf die Mädchen und Diener herbeieilend: „Was schiffst Du uns, da find wir ja!“ „Sie naht!“ Melitta: „Wer naht, ihr Götter!“ Rhames: Sappho naht! Geschrei: Heil Sappho! Heil! Da war man mit einem Mal mitten in der gewaltigen Dichtung. Und von nun an herrscht das aufmerksame Schweigen, — und durch zwei Stunden, nur mit einer kleineren Unterbrechung folgte das Publikum in steigender, aufgeweckter Spannung der sich immer großartig entwickelnden Handlung, bis zum erschütternden Schluß.

Badische Politik.

Ein kirchenpolitischer Streitfall erledigt. Wie die „Frög. Lpzt.“ meldet, ist der Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Freiburger Universität, den bisher Prälat Dr. Krieg inne gehabt hatte, mit Professor Karl Künzle besetzt worden.

Familienabend im Jungliberalen Verein Karlsruhe. Am Samstag veranstaltete der Jungliberale Verein in der Restauration Jiegler in der Bahnhofstraße einen Familien-Abend, wobei Registrator Jakob in seiner Begrüßungsansprache sich über Zweck und Ziel der Familienabende verbreitete.

Heidelheim, 24. Juli. Bei der am Samstag vorgenommenen Bürgerauswahl der 1. Wählerklasse wurden für 6 Jahre 63 Stimmen abgegeben. Es erhielten: Konservative und Zentrum 40 Stimmen — 7 Sitze, Fortschrittliche Volkspartei 14 Stimmen — 2 Sitze, Nationalliberale Partei 9 Stimmen — 1 Sitz. — Für 3 Jahre wurden 69 Stimmen abgegeben. Es erhielten: Konservative und Zentrum 43 Stimmen — 7 Sitze, Fortschrittliche Volkspartei 16 Stimmen — 2 Sitze, Nationalliberale Partei 10 Stimmen — 1 Sitz. — Der Bürgerauschuss setzt sich somit zusammen aus 32 Konservativen und Zentrum, 13 Fortschritt. Volkspartei, 12 Sozialdemokraten und 3 Nationalliberalen.

Freiburg, 24. Juli. Der im Alter von 84 Jahren verstorbenen Geh. Hofrat Univ.-Professor Dr. Schinzinger (f. aus Baden) war der Sohn jenes Universitätswirtschaftsadministrators Schinzinger, der als Bundtagsabgeordneter zu den treuesten Anhängern Karl von Rottecks zählte und mit den Abgg. Sander und Hoffmann vom reaktionären Ministerium zu Anfang der 1840er Jahre gemäßigert wurde.

Aus Baden. Hofbericht. Karlsruhe, 24. Juli. Lehten Freitag erhielt Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise in Schloß Rainau den Besuch Seiner Majestät des Königs von Württemberg, höchstselber gegen 5 Uhr eintraf und nach 6 Uhr wieder nach Friedrichshafen zurückehrte.

Amliche Mitteilungen. Aus dem Staatsanzeiger. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen gefunden, dem Maschinenmeister Rudolf Kutt in Singen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen, dem prakt. Arzt und Königlich Bayerischen Assistenzarzt der Landwehr Wendelin Werberich in Waldbrunn die nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Königlich Bayerischen Prinz-Regent Luipold-Medaille in Bronze zu erteilen, und den nachgenannten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Dellingen das Ehrenzeichen für 40jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen: dem Tagelöhner Gottlieb Gailmann, dem Waidhüter Adolf Kiefer, dem Landwirt Karl Kiefer, dem Gemeindevorsteher Karl Weiß, dem Tagelöhner Wilhelm Thomaann, dem Steuererheber Joseph Weiß und dem Landwirt Heinrich Kägi, sämtlich in Singen.

Die Dagener Festschiffe. Die Festspiele begannen vor völlig ausverkauftem Hause mit den „Meisterfingern von Nürnberg“, die trotz tropischer Hitze von Alt zu Alt steigenden Beifall und nach der großartigen Schluffzene endlose Huldigungen für Siegfried Wagner und Hans Richter hervorriefen. Stärkstes Interesse erregte die seit 1899 vorgenommene szenische Neugestaltung, bewundernswert waren wie stets, Orchester und Chöre.

Die Nationalfestspiele in Weimar für die erste, ungefähr 800 Teilnehmer umfassende Gruppe wurde Samstag abend durch einen Akt der Pietät und des Dankes beendet. Die jugendlichen Gäste brachten der Stadt Weimar und dem Ausichuß des Deutschen Schülerbundes einen Fackelzug. Am Goethe- und Schillerdenkmal wurden Kränze unter Ansprachen und Gesängen bei festlicher Beleuchtung des Hoftheaters niedergelegt, worauf der glänzende Zug sich am Schiller- und Goethehaus vorbei zur Wohnung des Staatsministers Dr. Rothe, sowie zu dem Heim

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. des etatsmäßigen Beamten der Gehaltsklassen 5 bis 8. Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen von nichtetatsmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Ministeriums des Groß. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Erannt: die charakterisierteren Polizeiergebnisse Friedrich Müller in Karlsruhe, Hermann Kiegeger, August Duenzer und Anton Volkmer in Mannheim zu etatsmäßigen Polizeiergebnissen. Etatsmäßig: Amtsdienner Otto Meder in Donaueschingen und die Schutzmänner Florian Krimel und Johann Kallis in Mannheim.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Entlassen wurde auf Ansuchen: Handelslehrer Arthur Koppfer, Ausführlslehrer an der Handelsabteilung der Gewerkschule in Bretten.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Befördert: die Waidmeister: Gaupp, Bensch, in Lahr, Held, Franz, in Bruchsal, Lisch, Karl, in Mannheim, Friedel, Konrad, in Einsheim zu charakterisierteren Oberwaidmeistern; die Gendarmen: Börlie, Friedrich, in Ammensel, Gabel, Severin, in Untereggingen, Schlätter, Fritz, in Dwingen, Klauer, Anton, in Mählingen, Fritz, Wilhelm, in Engen, Baumann, Ludwig, in Heilbrunn, Schumacher, Gustav, in Haulen i. Tal, Joller, Franz, in Schweighausen, Jörn, Albert, in Seelbach, Lepper, Adolf, in Hinterzarten, Brecht, Johann, in Berrach, Trölller, Franz, in Niederschopfheim, Stein, Johann, in Bruchsal, Kober, Bengelhaus, in Weingarten, Thiel, Hermann, in Redernheim, Berber, Franz, in Hildesbach, Müllerbach, Georg, in Eubigheim, Metz, Reinhard, in Freudenberg, Raub, Max, in Geroldeheim und Flaig, Dionysius, in Neuntalchen zu charakterisierteren Waidmeistern.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. In dem Rubefand getreten: Haas, Heinrich, charakterisierter Oberwaidmeister in Ofenbürg.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Erannt: der Grenzaußseher Christof Rothenhöfer in Mannheim zum Zollaußseher dafelbst, der zurabgeleitete Gendarm Karl Wäldin zum Untererheber in Lichtenau.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Uebertragen: dem Grenzaußseher Joseph Dietrich in Bofel die etatsmäßige Stelle eines Dieners mit der Amtsbezeichnung Amtsdienner, dem Militäramwärter Rudolf Stoll eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuerernehmerlei Schloß Mannheim.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Erannt: der Steueraußseher Friedrich Friß in Maßlach nach Weimheim. Entfoben auf Ansuchen: der Untererheber Jakob Maier in Weiler.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Erannt: zum Zeichner: Bahnmeister Joseph Elschger in Eberbach. Etatsmäßig ange stellt: als Amtsdienner: Johann Grether in Berrach, Leopold Bull in Karlsruhe und Karl Wörner in Bofel; als Schaffner: Wagenwärter Theodor Bausbach in Mannheim; als Bahnwärter: Bahnhofsarbeiter Simon Greiter in Bruchsal; als Wagenaußschreiber: Clemens Huber in Appenweier; als Bremser: Georg Did in Karlsruhe. Vertragsmäßig aufgenommen: als Bahn- und Weichenwärter: Mathäus Allgäuer von Ochsenbach, Martin Kiegel von Stuppach und Lotzar Kiffel von Karlsdorf. Verfeht: Wagenrevident Leopold Kett in Bopfheim nach Karlsruhe, die Schaffner Karl Meßger in Würzburg und Franz Unfer in Heidelberg nach Freiburg.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. des Generalintendanten v. Schirach bewegte, um auf dem Marktplatz unter Befang eines patriotischen Bildes zu enden. Ein Festommers beendet den Schluß der Festlichkeiten.

Kunst und Wissenschaft. Kunstmal. Prof. Schönleber-Karlsruhe wurde vor einigen Jahren nach vor Beginn des Wasserwerkes von der badischen Regierung beauftragt, ein Gemälde von Laufenburg mit Rhein und Brücke zu malen. Das Gemälde ist für das Reichstagsgebäude in Berlin bestimmt. Die Stadterhaltung von Laufenburg wurden mit einer Wiedergabe des Bildes bedacht.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen. Große Kunstausstellung Düsseldorf 1911. Aus Anlaß der großen Kunstausstellung sind vom Kaiser drei große und sechs kleine goldene Medaillen zur Auszeichnung solcher Künstler, die sich auf der Ausstellung besonders hervortun, bewilligt worden.

Kleines Feuilleton. Eine Ausstellung mit einem Kiefenüberich. Eine solche ist in der heutigen Zeit, in der fast alle Ausstellungen mit einem mehr oder weniger erheblichen Defizit abschließen, eine Seltenheit. In der glücklichen Lage, über einen sehr großen Ueberich zu verfügen, ist die vorjährige Wiener internationale Kunstausstellung. Sie erzielte nämlich einen Ueberich von 827 610 Kronen und einen Reingewinn von 684 871 Kronen. Der Reingewinn wird nach den Wünschen des Kaisers Franz Josef, als Protokoll der Ausstellung, einer Stiftung für Kinder von Berufslosen zugewendet werden, die den Namen Kaiser Franz-Josefs-Stiftung „Hubertus“ führen soll.

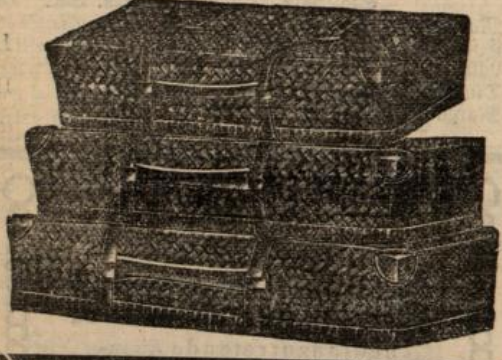


Telegraphische Kursberichte.

24. Juli 1911.

Table of telegraphic course reports for various cities including New York, London, Paris, Frankfurt, Berlin, and Wien, listing stock prices and exchange rates.

Telephon 1451.



Kofferhaus Geschw. Lämmle

51 Kronenstrasse 51

List of luggage items: Anzugkoffer, Rundreisekoffer, Reisetaschen, Rucksäcke.



List of luggage items: Reisekoffer, Bügelkoffer, Cabinenkoffer, Faltenkoffer.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins



Todes-Anzeige.

Notice of death for Herr Dr. Otto Simon, Chief Physician of St. Vincentius Hospital.

Herr Dr. Otto Simon

in die Ewigkeit abgerufen.

Biographical notice of Dr. Otto Simon, detailing his medical career and family.

Wäge Gott reichlich vergelten, was der Verstorbene hienieden Gutes gewirkt hat!

Karlsruhe, den 24. Juli 1911.

Der Vorstand des St. Vincentius-Vereins.

M. A. Kändler.

Militärverein Karlsruhe.

Notice from the Military Association of Karlsruhe regarding a memorial service.

Herr Dr. Otto Simon

Notice regarding the burial of Dr. Otto Simon, including time and location.

Wir bitten um zahlreichere Beteiligung.

Der Vorstand.

Danksagung.

Thank you notice for the participation of many people in the funeral of Mrs. Winkler.

Juliane Winkler Wtw.

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1911.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

Drogerie-Eröffnung.

Notice of a pharmacy opening, mentioning 30 years of family business.

Das Geschäft ist durch Aufnahme sämtlicher Drogen, Chemikalien, Parfümerien, Artikel zur Krankenpflege, Material- und Farbstoffen, sowie allen dem freien Verkehr überlassenen Apothekerwaren usw. wesentlich erweitert.

Unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Drogerie Gebrüder Vetter

wird das Geschäft in den nunmehr neu hergerichteten bisherigen Räumen unseres elterlichen Hauses

Zirkel 15, Ecke Adlerstraße,

weitergeführt.

Durch die in bedeutenden Häusern der Branche erworbene genaue Kenntnis, sowie durch Verbindungen mit ersten und besten Bezugsquellen sind wir in der Lage, reelle und aufmerksame fachmännische Bedienung in jeder Weise zuzusichern.

Unsere Unternehmen angelegentlichst empfehlend, bitten wir bei Bedarf sich unserer Firma gütigst erinnern zu wollen.

Lieferung frei ins Haus.

Prompter Versand nach auswärts.

Drogerie Gebrüder Vetter

Inh.: Karl und Adolf Vetter.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.

Telephon Nr. 859.

Advertisement for 'LOUTZ KRUTZ' featuring crossed axes and text describing their products like coal and wood.

Anthrazit-Eiformbriketts.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zum Felsenack.

Dienstag, den 25. Juli, abends 8 Uhr,

Militär-Konzert

der Leibgrenadier-Kapelle.

Eintritt à Person 20 Pfg.

Achtung! Achtung!

Kohlen.

Notice about coal quality and prices, mentioning 'Alle Sorten Anthrazitkohlen'.

Allgem. Kohlenverein Karlsruhe,

gegründet 1909,

keine Genossenschaft, keine Gastpflicht.

Notice about coal prices and quality, listing various types of coal and their prices.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. - Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Für die heisse Jahreszeit

empfehlen Toiletten-Essige und -Wasser, Eis Eau de Cologne, Eiskopfwasser.

Luise Wolf Wtw.

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Niederlage

sämtlicher Fabrikate von F. Wolf & Sohn.

Koffer! Koffer!

Reisekoffer, Handkoffer, Taschen und sämtliche Lederwaren, Rucksäcke, Päckchen, Schirmkoffer etc. empfiehlt mit 5 und 10% Rabatt.

F. Guthörle,

26 Kreuzstraße 26.

„Kaiserhof“ Marktplatz.

Zeben Dienstag und Freitag

Schlachttag.

wozu freundschaftlich einladet

Wilh. Ziegler.

Das Putzen und Reparieren an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. wird bestens besorgt.

Karl Germdorf, Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Herbstfabrik Karl Schreiber, Derrstraße 44, Telephon 2071. Erstfertige stets vorrätig.

Diese Woche! Donnerstag, 27. Juli Offenburger Ziehung Die Hälfte d. Einnahmen wird verlost

30000 14 Gew. bar ohne Abzug 15400 40 Gew. bar ohne Abzug 10100

Ferienkolonie-Lott. für arme schwächliche Kinder 4228 Geldgew. u. 1 Prämie bar Gold

50000 Möglichst Höchstgewinn 25000 Hauptgewinn 15000

Ziehung am 19. August Lose halber Lotterien à 1 Mark 11 Lose 10 Mk, Porto u. Liste je 30 Pf.

empfehlen Lott.-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstrasse 107.

Sämtliche Sorten Frachtbriefe und Deklarationen

für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Ausland), sowie für den Seeverkehr mit befristetem Stempel, mit oder ohne Firmen- und sonstige Einbrüche, liefert

G. J. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., Verlag des Karlsruher Tagblattes.